ÜBA / MGI3-04 / KBH

Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Handwerkskammer Reutlingen

Bildungsakademie Tübingen

Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover
https://hpi-hannover.de/dateien/unterweisungsplaene/MGI3-04.pdf

- Die großen Marken dieser Welt -

Werbung - Gestaltung - Marketing

Kursbegleitheft

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

https://irights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele

ÜBA / MGI3-04 / KBH

Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Dekor- und Möbelfolien“ als Mosaik-Effekt)

Vorbehandlung:
-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung der Folien:
-Farb- bzw. Effektfolien entgittern und extern vorbereiten

Aufbringen der Folien:
-Das mehrteilige Foliendekor als Einzelschläge oder als zusammengesetztes Dekor auf die lackierte Fläche verkleben

Hinweise:
-Die Lackierung muss durchgetrocknet sein
-Das Foliendekor ist verzugsempfindlich
-Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden

Verlinkung zu YouTube-Video

https://www.youtube.com/watch?v=acE6c9ZeGG4

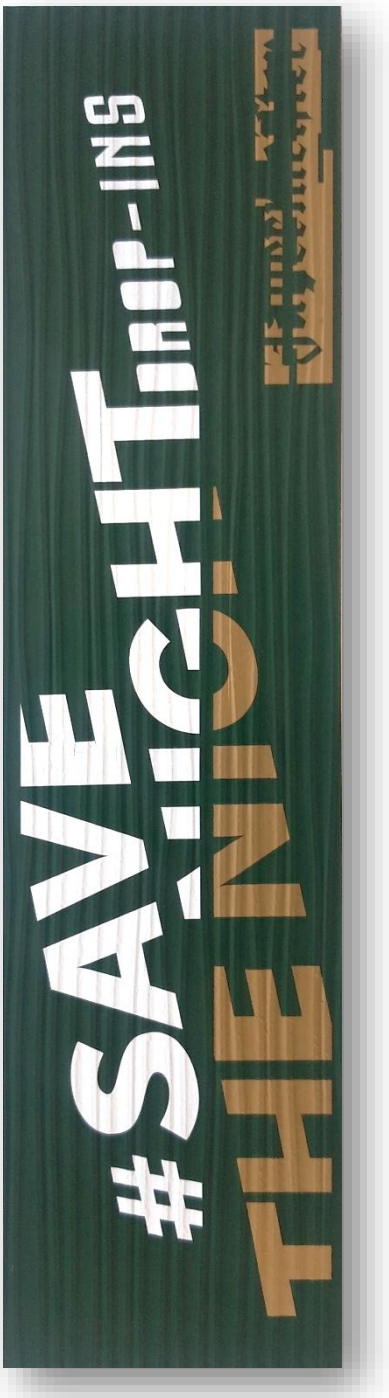
ÜBA / MGI3-04 / KBH

Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1- Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage



Kursinterne Eigenkreation

Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Holzplattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Schablonenfolien und Lasuren“ als Transparent-Effekt)

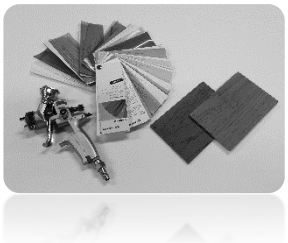
Vorbehandlung:
-Sichtprüfung, Reinigung und Anschliff

Aufbringen der Sperrschicht:
-Die Plattenfläche mit einem farblosen Klarlack absperren
-Nach Trocknung die Fläche bearbeiten

Vorbereitung der Folie:
-Schablonenfolie vorbereiten und auf den Plattenstreifen verkleben

Aufbringen der Farblasuren:
-Erste Farblasur auf die Freifläche auftragen
-Schablonenfolie teilweise entfernen und die Oberfläche reinigen
-Zweite Farblasur auf die gesamte Fläche auftragen und Restfolie entfernen

Hinweise:
-Das Foliendekor ist verzugsempfindlich
-Die Farblasuren müssen in dünnen Schichten aufgetragen werden
-Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

https://www.youtube.com/watch?v=yMNiPAdMw1w

ÜBA / MGI3-04 / KBH

Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Holzplattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation

Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Individualplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von Digitaldruckfolien-als modernes Werbeschild)

Vorbehandlung:
-Sichtprüfung und Reinigung

Aufbringen der Folie:
-Digitaldruck extern entgittern, vorbereiten und auf die lackierte Fläche verkleben

Aufbringen des Schutzlaminates: (Optional)
-Vor oder nach der Verklebung kann der Digitaldruck bei Bedarf mit einem UV-Schutz versiegelt werden

Hinweise:
-Die Untergrundlackierung muss durchgetrocknet sein
-Der Digitaldruck ist verzugs- und kratzempfindlich
-Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden

(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

https://www.youtube.com/watch?v=a91sPcggsD0&t=84s

ÜBA / MGI3-04 / KBH

Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Individualplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation

Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Schablonenfolien und Blattmetallen“ als Antik-Effekt)

Vorbehandlung:
-Sichtprüfung, Reinigung und Anschliff

Vorbereitung der Folie:
-Schablonenfolie vorbereiten, verkleben und die Freiflächen mit Spachtelmasse kreativ ausspachteln
-Zwischenschliff und Schablonenfolie entfernen

Aufbringen der Beschichtung:
-Die ganze Fläche mit Farb- und Klarlack beschichten

Aufbringen der Blattmetallbelegung:
-Die gespachtelte Schrift mit einem speziellen Haft-Klebegrund per Hand auslegen
-Nach der Antrocknung die vorgelegten Flächen mit Blattmetall belegen und mit einem weichem Tuch anpolieren

Erzeugen des Effekts:
- Die Alterungsspuren in der Oberfläche mit Schleifmittel kreativ herstellen

Aufbringen des klaren Schutzlackes: (Optional)
-Nach der Antrocknung kann die gesamte Oberfläche zusätzlich mit einem matten Klarlack versiegelt werden

Hinweise:
-Das Foliendekor ist verzugsempfindlich
-Die Lackierung muss durchgetrocknet sein
-Der klare Haft-Klebegrund darf nur leicht kleben
-Kleinere Fehler in der Ausführung können den Effekt unterstützen

(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

https://www.youtube.com/watch?v=uL31h5p_N_E&t=5s

ÜBA / MGI3-04 / KBH

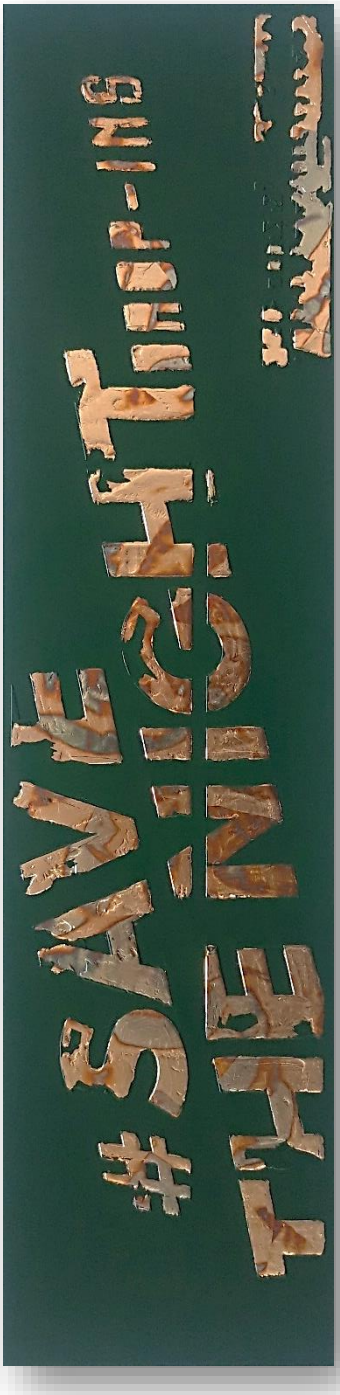
Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G1-Grafik und Design (Smartphone)

(Thema: Anwendung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als Hintergrundbild)

Aufgabe:	Erstellen und gestalten Sie ein pixelbasiertes Handy-Hintergrundbild passend zum Kursthema
Kursthema:	JÄGERMEISTER
Digitales Vorlagenformat:	Infographic
Angaben zu Form-Text-Hintergrund:	Freie individuelle Gestaltung
Erweiterung:	Das Hintergrundbild ist mit einem **"selbsterstellten Objektbild aus dem Kurs"** zu gestalten Ihr Wallpaper muss den Zusatz **"BE THE MEISTER"** und die **"Jahreszahl"** enthalten
Kostenfreie Apps:	LogopitPlus (GoogleStore) oder LogoMakerShop (AppleStore) o.Ä.
Zusatz: Ihr Ergebnis senden Sie bitte an:	**armin.renner@bildungsakademie-tue.de**

Hinweise:
-Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
-Verwenden Sie nur Bildgrafiken die keinen Text enthalten
-Selbsterstellte Kursbilder oder nach Absprache dürfen freie Internet-Downloads verwendet werden (Pixabay / Pexels / CreativeCommens)

(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

https://www.youtube.com/watch?v=vsLJchvdA_g

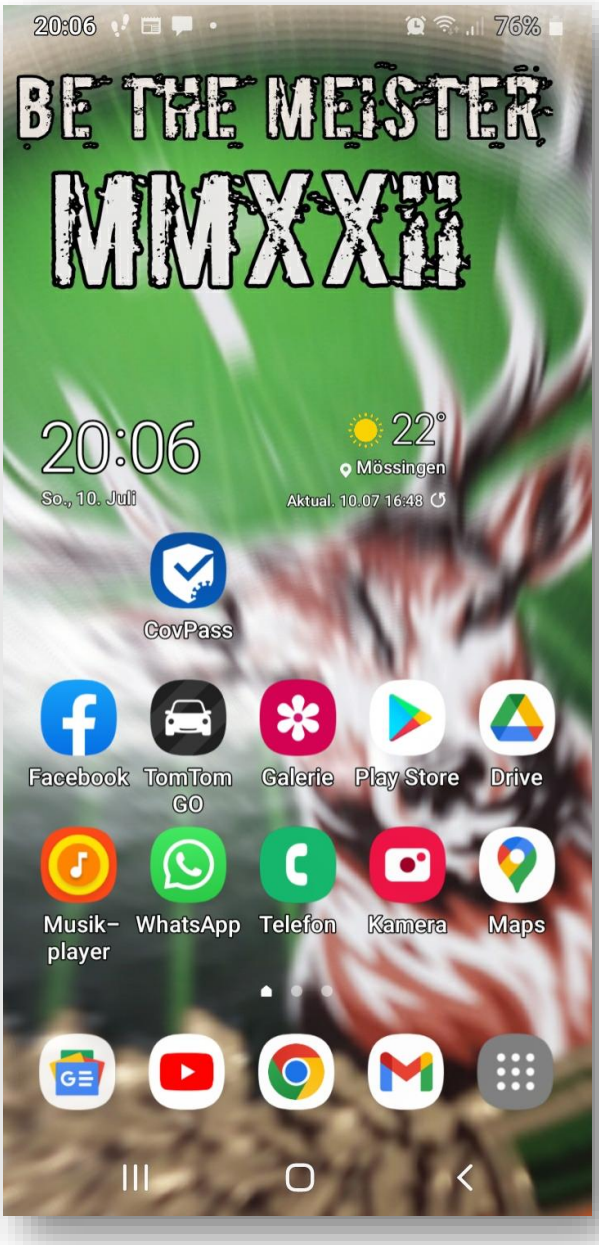
https://www.youtube.com/watch?v=ekfyW32EFL0

1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

Kursinterne Eigenkreation Foto von Kiro Wang von Pexels



Hinweis:
Die abgebildete Handy-Wallpaper wurde mit einer der vorgeschlagenen Apps am Smartphone erstellt

Handwerkskammer Reutlingen
Bildungsakademie Tübingen

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G2-Grafik und Design (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als 3D-Innenraumgestaltung)

Aufgabe:	Erstellen und gestalten Sie einen realen 3D-Wohnraum passend zum Kursthema
Kursthema:	**JÄGERMEISTER-Lounge**
Design-Angaben:	Freie individuelle Gestaltung
Digitale Inhalte:	Wohnraum-Auswahlliste
Erweiterung:	Ihr Raum muss diverse Einrichtungsgegenstände beinhalten
Digitales Grafik-Programm:	https://raumplaner-online.de/online-raumplaner/
	http://de.roomeon.com/
Zusatz: Ihr Ergebnis senden Sie bitte an:	**armin.renner@bildungsakademie-tue.de**

Hinweise:
-Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze

(Verlinkung zu externem Youtube-Video)

https://www.youtube.com/watch?v=m3am2zuPfRQ

https://www.youtube.com/watch?v=6gIDby8MRcc

ÜBA / MGI3-04 / KBH

Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes

1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwürfe

Kursinterne Eigenkreation

Kursinterne Eigenkreation

Hinweis:
Der abgebildete 3D-Wohnraum wurde mit dem vorgeschlagenen Programm am PC erstellt

Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

S1-Informationsbeschaffung und Fachrecherche

1. Holzlacke, -lasuren, -öle oder -wachse. Wo liegen die Unterschiede?

2. Holz-Plattenwerkstoffe im Ausbaubereich-Welche gibt es? https://www.youtube.com/watch?v=JYsxy-plDYQ

3. Pfiffige Ideen rund um die Gestaltung. Finden Sie Ihre Idee.

4. Firmen setzen gerne auf RAL- oder NCS-Farben. Decodieren Sie die beiden Farbcodes: RAL 6005 und NCS 7020-G

5. Die Verarbeitung von selbstklebenden Möbelfolien.

6. Blattmetalle gibt es viele. Klicken Sie sich schlau.

7. Werbeplakate spiegeln anhand der Aufmachung den jeweiligen Trend und den Zeitgeist ihres Jahrzehnts. Klicken Sie durch.

2022 1974 2000 1990

8. Wie Farben wirken und uns beeinflussen ist ganz spannend. https://99designs.de/blog/design-tipps/bedeutung-der-farben/

9. Wie funktioniert Marketing & Werbung? Erklären Sie am Beispiel von Jägermeister? https://www.jagermeister.com/de-DE/

10. Welche Abgaben und Beiträge muss der Auszubildende von seinem Lohn abführen? https://www.planet-beruf.de

11. Was für tierische Begriffe, aus der Finanzwelt: Der **„DAX“** in Verbindung mit Bulle und Bär. Was ist damit gemeint?

Lern- und lehrreiche Apps zur Selbsterarbeitung finden Sie unter: https://www.learningapps.org

**Alle Internetadressen sind weiterführende Links zu Drittanbieter und sind ohne Gewähr, bitte recherchieren Sie eigenverantwortlich und vertrauensvoll.*

Die **Unterweisungsmethode**

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch durchgeführt. Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

Die **erarbeitende** oder auch **projektorientierte**

Unterweisungsmethode

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.
Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projetarbeit dokumentiert und besprochen.
Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das **Lernziel**

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der **Lernbegleiter**

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.
Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die **Zukunft**

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.

Inhaltlich und auszugsweise übernommen aus: AEVO-Kompaktwissen / Peter Jacobs / Bildungsverlag Eins